

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 33 (1907)
Heft: 27

Artikel: Den Schützen!
Autor: Beetschen, Alfred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-440800>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Den Schützen!

Willkommen, ihr Schützen aus Vaterland's Gau'n,
In Zürich, der Banner- umrauschten!
Willkommen, ihr Alle! — Lasst an euch schau'n!
Hoch schlagen die Herzen, es winken die Frau'n!
Lang, lang ist's, — dass Grüsse wir tauschten!

Grüss Gott, ihr vom Rheinstrand und Rhonegeländ'!
Und ihr von den Ufern der Aare!
Es drücken sich tausend verbrüdernd die Händ'
Auf festglanzumfluteter, grüner Allmend,
Am berghohen Freiheitsaltare!

Ein kleines, doch einiges Volk steht ihr da,
Gewaffnet, als gieng' es zum Streite.
Wir zielen — und schreien nicht lange „Hurrah!“
So zielte der Tell, als er kam — und sah,
Und das Land von Tyrannen befreite.

Der kommt nicht bald wieder, es bürgt's uns der Wall,
Der stark hält die Heimat umschlungen.
Es bürgt's uns die Schar, die bei Trommelschall,
Bei Festglockenläuten und Donnerhall
Vorbeischritt an Alten und Jungen.

Nach aussen bewehrt, wehrt im heimischen Land
Dem Angriff aus eigenem Lager!
Zurück mit der schönheitszerstörenden Hand,
Die in Eisen möcht' legen das Schweizerland,
Dem Heer unserer Bergebenager!

Seid Hüter der Freiheit! Doch hütet uns mit
Der Freiheit gewaltige Zinnen!
Das Ahnenheer einst uns die Heimat erstritt,
Nicht, dass sie entweicht wird auf Schritt und Tritt!
Tut Einhalt dem freveln Beginnen!

Seid Hüter der Freiheit! Ein herrliches Ziel
Den Frieden erhaltenden Kriegern! —
Nun messt euch im fröhlichem Waffenspiel!
Die Leut' an der Limmat, die Leut' an der Sihl,
Sie nahen mit Kränzen den Siegern!

Alfred Beetschen.

Den Schweiz. Schützen-Veteranen und ihrem Präsidenten Reg.-Rat U. Blättler.



Der Feststadt erster Kranz gilt jenen Alten,
Die in des Lebens Feuern oft gestanden;
Die, eng umschlungen von der Heimat Banden,
Im Dienst der Heimat sich erkämpft die Falten.

In unserm Festzug sind's die grauen „Granden“,
Die Grossen, Treuen, die ihr Wort gehalten!
Mit euerm Pfund mögt ihr wie jene schalten,
Ihr jungen Schützen aus den Schweizer-Landen!

Den alten Kämpfen gilt das erste Winken,
Der erste Trunk aus sprühendem Pokal!
Lorbeerumgrünte Fahmentücher sinken. . . .

„Den Veteranen!“ — kracht's vom Berg in's Tal.
Im Sonnenlichtmeer Freudentränen blinken,
Zum Himmel braust der „Heimatland“-Choral.

„Nebelspalter“.